
Perspektiven der Gesundheitssystementwicklung in der erweiterten EU

Dr. August Österle

Gesundheitspolitik und Gesundheitssystemgestaltung wird bis heute vielfach als einzelstaatliche Verantwortung gesehen. Allerdings haben internationale Rahmenbedingungen, und vor allem die Europäische Integration, zunehmend Einfluss auf die Gesundheitspolitik. Dies sind einerseits direkte Einflüsse, etwa im Bereich von Public Health. Andererseits indirekte, deswegen aber nicht minder bedeutende, Einflüsse über die Verwirklichung des freien Personen-, Güter-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehrs, die Koordination der sozialen Sicherheit oder die Gestaltung des europäischen Arbeitsmarktraumes. In Verbindung mit den demographischen und ökonomischen Rahmenbedingungen in Europa und in den einzelnen Mitgliedsländern hat dies enorme Auswirkungen auf die Gestaltung von Gesundheitssystemen. Der Beitrag untersucht die Herausforderungen und die daraus erwachsenden Perspektiven für die Gesundheitspolitik in der erweiterten EU, wobei der Schwerpunkt auf die Erweiterungsregion gelegt wird, die im healthregio Projekt abgedeckt wird.

ao.Univ.Prof. Dr. August Österle
Abteilung für Sozialpolitik
Wirtschaftsuniversität Wien
Nordbergstrasse 15
A-1090 Wien
Tel: ++43-1-31336/5873
Fax: ++43-1-31336/5879
e-mail: august.oesterle@wu-wien.ac.at

Dr. Österle ist externer wissenschaftlicher Berater des Projektes „healthregio“ und beschäftigt sich im Rahmen seiner Tätigkeit an der Abteilung für Sozialpolitik der Wirtschaftsuniversität Wien u.a. seit einigen Jahren mit den Gesundheitssystemen in der erweiterten EU.